

12/II 1915

68

* **Patriotischer Konzertabend.** Die Währinger Jünglingskongregation „Virgo Immaculata“ veranstaltete Sonntag den 7. Februar unter dem Protektorat der Frau Gräfin Julie Zichy zu Gunsten verwundeter Soldaten im Festsale der Ehrw. Schulbrüder, Schopenhauerstraße 44/46, einen patriotischen Konzertabend, der einen überaus würdigen Verlauf nahm. Von den erschienenen Ehrengästen konnte Präses Hochw. Negrini be rufen: Frau Gräfin Julie und Graf Ladislaus Zichy, Frau Gräfin Aida Fedrigotti, Frau Gana v. Hinkenstein, Baron Macchio, sowie geistl. Rat Pfarrer Tremel, Gemeinderat Solterer, viele Bezirks- und Armenräte u. v. a. Bürgermeister Dr. Weiskirchner war am Erscheinen leider verhindert und sandte ein Entschuldigungsschreiben. Mit einem von Herrn G. Strohschneider gesprochenem Prolog wurde der Abend eingeleitet. Hierauf brachte das Jünglingsorchester unter der exakten Leitung ihres Dirigenten Herrn Theodor Langer klassische Musikstücke zum Vortrag, welche mit nicht endenwollenden Applaus beachtet wurden. Ein Gesangssolo des Herrn E. Pan, Lieder aus „Evangelium“ und „Waffenschmied“ erntete reichen Beifall. Meisterhaft gespielt waren die Violinsolis von Herrn M. Wippel. Daß die Gesangsriege des katholischen Männervereines von Währing wie immer ihr Bestes bot, braucht nicht erst erwähnt zu werden: sie mußten sich zu mander Draufgabe entschließen. Das Quartett, bestehend aus den Herren Kiala (I. Violine), Wyletal (II. Violine), Höller (Viola), Bunzl (Cello) brachte das Oratorium von Haydn sowie Quartett Nr. 19 von Mozart vorzüglich zu Gehör. Herr Besuch verstand es, mit seinen Vorträgen wahre Sachsalven hervorzurufen. Mit einer imposanten Kaiserhuldigung und Abingung der Volkshymne fand dieser schöne Abend, welcher einen außerordentlichen Betrag für den edlen Zweck eintrau, sein Ende.